

Beim Demokratietag gesammelt:

Ideen für Festival zum Grundgesetz-Jubiläum

Landkreis. Gemeinsam für Vielfalt und Demokratie: 40 Teilnehmer aus der Wolfenbütteler Zivilgesellschaft, der Lokalpolitik und aus Verwaltungseinrichtungen kamen für einen Austausch zum Demokratietag in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in der Schünemannschen Mühle in Wolfenbüttel zusammen. Diskutiert wurden die aktuellen Herausforderungen, die sich unserer Demokratie stellen. Einen Vortrag dazu hielt Benjamin Winkler von der Amadeu Antonio Stiftung, der über den Zusammenhang von Verschwörungsideologien und Antisemitismus referierte. Moderiert durch den Braunschweiger Philanthropie-Berater Malte Schumacher diskutierten die Teilnehmenden über Extremismus-Prävention, Vielfaltgestaltung und Demokratie.

Ziel des Demokratietages war es aber vor allem, gemeinsam Ideen für ein Festival zu entwickeln, das die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im Mai 2024 feiern will. Anlass wird der 75. Jahrestag des Grundgesetzes sein, das am 23. Mai 1949 erlas-



40 Teilnehmer diskutierten auf dem Demokratietag 2023 – darunter die Veranstalter Susanne Köhler vom federführenden Amt in der Landkreisverwaltung (1. v. l.) und Axel Klingenberg von der Freiwilligenagentur (3. v. l.).

Foto: Landkreis Wolfenbüttel

sen wurde.

Die Veranstalter zogen ein positives Fazit des Demokratietages: „Es ist großartig, dass so viele verschiedene Menschen gekommen sind und auf Augenhöhe miteinander gesprochen haben. Das ist ein gutes Zeichen für unsere Demokratie“, waren sich Susanne Köhler, vom federführenden Amt in der Landkreisverwaltung, und Axel Klingenberg von der Freiwilligenagentur, der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie, einig.

Mitmachen bei den „Offenen Ideenschmieden“

Vielversprechende Ansätze für mehrere Projekte wurden auf dem Demokratietag entworfen. Diese werden bei den offenen Ideenschmieden im Mitgestaltungspunkt im Großen Zimmerhof 17 – 18 weiterentwickelt. Der erste Termin ist der 29. November, 17 bis 19 Uhr. Interessierte können sich über die E-Mail-Adresse a.klingenberg@freiwillig-engagiert.de anmelden.